

**Amtliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Lesachtal**

Wissenswertes , Aktuelles, Termine, Bürgerservice ...

lesachtal *aktuell*



Nahversorgung gesichert!

Neuer SPAR-Markt in St. Lorenzen eröffnet!

Ausgabe 2024

Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Das laufende Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und so ist es mir als Bürgermeister wieder ein Anliegen, über die Arbeit im Amt, Gemeinderat sowie über wichtige Initiativen und Projekte zum Wohl unserer Bürger zu berichten.

Wie bekannt ist, hat sich die finanzielle Situation der Kärntner Gemeinden durch steigende Umlagebeiträge im Sozial- und Krankenanstaltenbereich sowie sinkende Ertragsanteile des Bundes so dramatisch entwickelt, dass kaum eine Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt erstellen kann. Dadurch können aus eigener Kraft keine größeren Investitionen getätigt werden.

Durch beste Kontakte zu den zuständigen Referenten der Kärntner Landesregierung und Förderstellen gelingt es aber immer wieder, Sondermittel für wichtige Infrastrukturprojekte für die Bereiche Bundesstraße, ländliches Wegenetz, Glasfaser sowie Sicherung der Nahversorgung, wie bspw. Neubau SPAR Markt St. Lorenzen, zu gewinnen.

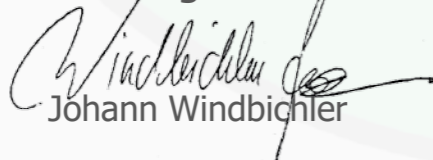
In Verantwortung für unseren Lebensraum wird zur Zeit mit einer Arbeitsgruppe an einem praktikablen Entwicklungskonzept in allen Wirtschafts- und Lebensbereichen so gearbeitet, dass eine zukünftig positive Entwicklung in unserer Gemeinde gewährleistet ist.

Rückblickend auf meine inzwischen 10jährige Tätigkeit als Bürgermeister können wir über das Erreichte stolz sein. Unsere Gemeinde hat sich durch zahlreiche Initiativen, wie zB der beispielhafte Familienschwerpunkt, attraktive Arbeitsplätze in unseren fleißigen Familienunternehmen erfreulich entwickelt. All diese Initiativen haben spürbar unseren Lebensraum zu einem Lebensraum gemacht. Dies hat einen Umkehrtrend in der Abwanderung erzielt, welcher sich in den letzten Jahren wieder in steigenden Einwohnerzahlen widerspiegelt.

Abschließend darf ich mich bei meinen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, Tourismus, den vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Dörfern für den selbstlosen Einsatz bedanken, ohne die unsere Gemeinde nicht funktionieren würde.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2025,
vor allem jenen Bürgern, die einen lieben Menschen verloren haben,
wünsche ich euch im Kreis eurer Familien!**

Euer Bürgermeister


Johann Windbichler

Familien- und kinderfreundliche Gemeinde



Gemeinde Lesachtal erhielt Auszeichnung

Aufgrund von bestehenden familienfreundlichen Aktionen der Gemeinde und zusätzlich mit der Bevölkerung erarbeiteten Maßnahmen - gemeinsam mit dem Ausschuss für Jugend, Familie und Bildung - wurde die Gemeinde Lesachtal mit dem Gütezeichen „Familienfreundliche Gemeinde“ und dem UNICEF Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ im Zuge einer österreichweiten Veranstaltung ausgezeichnet.

In den letzten Jahren hat sich die Gemeinde Lesachtal durch ihren beispielhaften Familienschwerpunkt einen Namen gemacht. Konkrete Maßnahmen, wie die Aktion Junges Wohnen, Gratis Kindergartenbus, Babyempfang mit Babyscheck, Gratis Windeltonne, Kinderspielplätze und der neu errichtete Kleinkindergarten mit Ganztagesbetreuung bieten den jungen Familien eine attraktive Zukunftsperspektive im Tal.

Im Zuge dieser Initiative wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen kleinere und größere Maßnahmen im kinder- und familienfreundlichen Bereich mit unserer Gemeinderätin Erika Seiwald und dem Ausschuss für Familie und Jugend erarbeitet, die nach und nach zur Umsetzung kommen sollen.

Frau Gemeinderätin Erika Seiwald und Bürgermeister Hans Windbichler bedanken sich recht herzlich bei allen, die das Projekt unterstützt haben und dadurch einen wichtigen Teil zum Erhalt des Zertifikates beigetragen haben.

Örtliches Entwicklungskonzept



Neues örtliches Entwicklungskonzept für die Gemeinde Lesachtal

Das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) stellt das zentrale Planungsinstrument der Gemeinde dar und ist gemäß Kärntner Raumordnungsgesetz (K-ROG 2021) für einen Planungszeitraum von zehn Jahren ausgelegt. Das Instrument dient der Gemeinde dazu, strategische und räumliche Überlegungen sowie Funktionen festzulegen und dadurch ihr Handeln zu unterstützen. Im Wesentlichen werden darin die Richtlinien bzw. die Rahmenbedingungen für die weiteren raumplanerischen Instrumente (Flächenwidmungs- und Bebauungsplan) festgelegt. Das örtliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Lesachtal ist seit 2006 in Kraft und wird nun in mehreren Schritten unter Einbezug der Bürger*innen neu formuliert.

Bisherige Schritte und Veranstaltungen

Die Gemeinde Lesachtal hat in den letzten Monaten bedeutende Fortschritte im Rahmen des örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) erzielt. Hierzu zählen:

Auftaktveranstaltung

Am 17. April 2024 wurde eine Auftaktveranstaltung in der Volksmusikakademie Liesing durchgeführt, bei der die Bevölkerung über Ziele, Chancen und den Prozessablauf des örtlichen Entwicklungskonzeptes informiert wurde. Bernhard Schneider, MBA, Bürgermeister a.D. der Gemeinde Assling hat mit einem beeindruckenden Gastvortrag gezeigt, wie Energieraumordnung eine nachhaltige Gemeindeentwicklung ermöglicht und welche Perspektiven eine gut durchdachte Raumordnungsstrategie bietet.



Arbeitssitzungen der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Bereiche Kultur, Wirtschaft, Vereinswesen, Bildung, Landwirtschaft und Soziales sowie Gemeindevandatare, wird die Neuformulierung des örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) auch weiterhin begleiten. Die Steuerungsgruppe fungiert als Ansprechpartner für das Planungsbüro Raum|Schmiede und ist in ihrer Funktion als Expert:innen vor Ort dazu befugt, Wissen einzubringen, Informationen an die Gemeindevandater weiterzuleiten sowie Ideen zu vermitteln. Bisher wurden zwei Treffen durchgeführt, in deren Verlauf unter anderem die Themen Bauflächenbilanz, Baulandmobilisierung und Leerstandsaktivierung erörtert wurden.

Mobile Büros und Bürgerbeteiligung

Im August war das Planungsbüro Raum|Schmiede mit dem mobilen Büro in der Gemeinde unterwegs und machte Halt in Maria Luggau, St. Lorenzen, Liesing und Birnbaum. In persönlichen Gesprächen wurden Anregungen der Gemeindevandater:innen aufgenommen, die nun in die Überarbeitung des ÖEKs miteinfließen.

Umfrage

Im Zeitraum 13. August bis Ende November 2024 hatten die Lesachtaler Gemeindevandater:innen die Gelegenheit, an einer Umfrage zum örtlichen Entwicklungskonzept teilzunehmen. Im Fokus stand auch hier die räumliche Weiterentwicklung der Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle, die sich beteiligt haben! Die Ergebnisse der Umfrage sind nun unter folgendem Link einsehbar: <https://arcg.is/1yGbOK0>

Nächste Schritte

Im weiteren Projektverlauf werden die bisherigen Ergebnisse dem Gemeinderat präsentiert. Weiters finden themenbezogene Arbeitssitzungen (z.B. Energieraumplanung) mit der Steuerungsgruppe statt und es sind Gespräche mit Grundstückseigentümer:innen geplant.

Herzlichen Dank

Wir möchten uns herzlich bei all jenen bedanken, die bisher mit ihren Anregungen und Ideen beim Prozess mitgewirkt haben. Alle bisherigen Ergebnisse können über die verschiedenen Kommunikationskanäle der Gemeinde nachgelesen werden.



werde

TIERARZT/IN

im naturbelassensten
Tal Europas!

LESACHTAL

VETERINÄRMEDIZINER/IN GESUCHT!

Aufgrund der Pensionierung des örtlichen Tierarztes wird für die Gemeinde Lesachtal und die umliegenden Nachbargemeinden ein/e Veterinärmediziner/in gesucht.

Was erwartet Sie?

Sie arbeiten und leben in einem bergbäuerlich geprägten, alpinen und vielfach ausgezeichneten Hochtal, abseits der Massen in intakter Natur... Ihre Kundschaften sind vorrangig Bauern und private Tierhalter.

Wie können wir helfen?

Seitens der Gemeinde besteht großes Interesse, ehestbald eine Tierarzt-nachfolge mit Praxis für Groß- und Kleintiere zu finden und wir sind bemüht, Sie bei diversen Vorbereitungen (Praxissuche, Einrichtung etc.) bestmöglich zu unterstützen!

Interesse geweckt?

... dann melden Sie sich gerne für Detailinformationen bei der Gemeinde Lesachtal (Vzbgm. Bernhard Knotz)

 0043 (0) 650 460 16 36

Glasfaser



Erweiterte Versorgung mit Glasfaser

Nachdem die Gemeinde in den letzten Jahren bereits € 1.224.000,00 in die Basisinfrastruktur für die zukunftsweisende Versorgung mit schnellem Internet in den Ortschaften Maria Luggau, St. Lorenzen, Tuffbad, Xaveriberg, Rossbach, Klebas-Liesing, Nostra und Wodmaier investiert hat, wurde im heurigen Jahr die noch fehlende Ortsverbindung von St. Lorenzen nach Liesing errichtet. Somit sind auch die Ortschaften Liesing und Klebas online.

In einem weiteren Ausbauschritt wird zur Zeit die Ortschaft Obergail mit Glasfaser und Erdverkablung ausgestattet.

Die weitere Versorgung der noch ausstehenden Ortschaften wird nun auch von der Firma Kelag Connect in den nächsten Jahren in Angriff genommen. Im unteren Bereich des Tales wird zur Zeit die Verbindung von Kötschach-Mauthen bis Podlanig errichtet, welche auch die Ortschaft Birnbaum und in weiterer Folge den Anschluss nach Liesing ins Auge fasst.

Als Gemeinde sind wir dankbar, dass im geografisch schwierigen Gelände des Tales die Kelag Connect aufwändig und zeitintensiv diese Zukunftinfrastruktur herstellt. Sie leistet so auch einen wesentlichen Beitrag für die Erhaltung eines zukunftsfiten, attraktiven ländlichen Lebensraumes.

Das Lesachtal ist somit eines der ersten alpinen Hochtäler, welches mit schnellem Internet versorgt ist und so für die zukünftige Entwicklung in verschiedenen Bereichen technologisch bestens gerüstet ist.



Wesentliches aus dem Gemeinderat

Im laufenden Jahr werden 4 Gemeinderats- sowie Vorstandssitzungen durchgeführt und die dafür notwendigen Beschlüsse gefasst. 3 Sitzungen wurden bereits abgehalten.

Gemeinderatssitzung vom 23.04.2024

Rechnungsabschluss 2023

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 zeigt zum Unterschied zum Voranschlag den aktuellen tatsächlichen Verlauf der Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres wieder. Der Rechnungsabschluss wurde nach dem 3-Komponentenhaushalt (Finanzierungs, Ergebnis und Vermögenshaushalt erstellt.) Die operative Gebarung ergibt einen Abgang von € 219.110,00. Das kumulierte Ergebnis 2019 - 2023 ergibt ein Minus von € 574.612,00. In diesem Betrag sind allerdings die Regionalfondsdarlehen für Wildbach, Straßen und Lawinenverbauung mit einer Summe von € 263.100,00 enthalten. Die Bedeckung dieser Darlehen sind gegeben. Der tatsächliche kumulierte Abgang einschließlich der besagten Jahre beträgt € 301.312,00. Das kumulierte Nettoergebnis entsteht trotz sparsamer Haushaltsführung durch erhöhte Schneeräumkosten, weniger Ertragsanteile und enorm steigende Umlagenaufwendung für die Finanzierung von Sozial- und Krankenanstaltsabgängen. Der Abgang im Haushaltsjahr 2023 wird sich im laufenden Jahr 2024 insofern verbessern, da größere Förderungsbeträge, wie für das Feuerwehrauto Birnbaum, Abrechnung Projekt Baukultur usw. zu einem positiven Ergebnis führen werden. Kontrollausschussobmann Michael Oberluggauer und Vzgbm. Gerald Kubin sehen im neuen 3-Komponenten System für einen ehrenamtlichen Mandatar die Nachvollziehbarkeit der Budgetflüsse problematisch. Des Weiteren wird bemängelt, dass die unzureichende finanzielle Schwerpunktlegung für Zukunftsprojekte nicht berücksichtigt wird. Der Jahresabschluss 2023 wird mit den Stimmen der ÖVP gegen die Stimmen der SPÖ beschlossen.

Gebührenbremse nach Zweckzuschussgesetz

Der Bund hat den Ländern und Gemeinden 150 Millionen zum Zweck der Finanzierung von Gebühren zur Verfügung gestellt. Unsere Gemeinde erhielt pro Kopfverteilersystem € 21.557,00. Dieser Betrag wurde dem Gebührenhaushalt Müllbeseitigung zugeführt. Dies sollte einer Müllgebührenerhöhung entgegenwirken.

Widmungen Bauland - Dorfgebiet

Hier wurden Widmungsanträge von derzeit Grünland - Land- und Forstwirtschaft in Bauland - Dorfgebiet für Stabentheiner Martin in Obergail, Mascher Peter in Durnthal sowie Aufschließungsgebiet für die Steineckenalm beraten und einstimmig genehmigt.

Fördervereinbarung Veranstaltungsstätte Birnbaum

Eine bemerkenswerte beispielhafte Initiative „Abriss und Neugestaltung einer Veranstaltungsstätte“ wird von der Bevölkerung in Birnbaum umgesetzt. Die Kosten belaufen sich auf rund € 130.000,00. Durch die Förderaktion Orts- und Regionalentwicklung (LH-Stv. Gruber) wurden 50% der Kosten zugesagt. Die restlichen 50% werden von den Agrargemeinschaften und Vereinen (Beiträge von € 1.500,00 bis € 7.000,00) aufgebracht. Somit ist eine 100%ige Finanzierung außerhalb des Gemeindebudgets gesichert. Da die Gemeinde als Bauherr und Förderwerber auftritt, wird ein Fördervertrag mit den besagten Agrargemeinschaften und Vereinen beschlossen.

Betreibervertrag Glasfasernetz

In einem Betreibervertrag zwischen Gemeinde Lesachtal als Eigentümer des Glasfasernetzes und der Kelag Connect wurden die konkreten Bedingungen einer Verpachtung geregelt.

Zukünftiges Betreuungskonzept Gail

Das Amt für Wasserwirtschaft hat ein zukünftiges Betreuungskonzept für Verbauungen der Gail zur Sicherung des Lebensraumes entwickelt. Dieses Konzept sieht einen Prioritätenplan für die nächsten Jahre vor.

Verleihung Gemeindewappen

Der Gemeinderat beschließt erstmals einstimmig, das Gemeindewappen für besondere Verdienste um die Entwicklung unserer Gemeinde anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums an die Firma Tischlerei Unterüberbacher zu verleihen.

Gemeinderatssitzung vom 28.06.2024

Erster Nachtragsvoranschlag

Durch Ein- und Ausgaben wird der Voranschlag durch den ersten Nachtragsvoranschlag den tatsächlichen aktuellen Entwicklungen angepasst. Da im ersten Halbjahr Mehreinnahmen erzielt wurden, hat sich der prognostizierte Abgang im Finanzierungshaushalt von € 259.500,00 auf einen Überschuss von € 91.200,00 erfreulich verbessert. Die wesentlichen Mehreinnahmen kamen durch Rückfluss der Förderungen für die Projekte LEADER Baukultur € 119.500,00, Feuerwehrauto Birnbaum € 131.600,00 sowie Teilförderung für Straßenbau zustande. Der sogenannte kumulierte Abgang der letzten vier Jahre weist somit nach wie vor einen Abgang von rund € 260.000,00 auf. Nach einer erfolgten Diskussion im Gemeinderat über den tatsächlichen kumulierten Abgang wird die Gemeindeaufsichtsbehörde um Prüfung ersucht.

Erhöhung der Kanalgebühren für Liesing und Klebas

Der Gebührenhaushalt wird ausschließlich durch die Einnahmen von zweckgebundenen Gebühren finanziert. Aufgrund der stark gestiegenen Zinsbelastung der Kläranlagendarlehen von 0,5% auf 4,5% können die Haushalte nicht positiv bilanzieren. Aus diesem Grund mussten die Gebühren für Bereitstellung und Benützung um rund 25% angehoben werden. Wir liegen aber im Vergleich zu den Nachbargemeinden nach wie vor im günstigen Bereich. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Erweiterung Trink- und Löschwasserleitung Rossbach

Der erste Teilabschnitt Rossbach konnte bereits 2023 abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2024 wurde der Teilabschnitt Bundesstraße und Erweiterung der Löschwasserleitung bis zur Firma Strasser durchgeführt. Die Grabarbeiten ab Rossbach bis zum Firmenstandort wurden durch die Firma Strasser kostenlos erledigt. Lediglich die Materialkosten der Leitung von € 2.200,00 wurden durch die Gemeinde finanziert. Somit sind auch die Hausbesitzer von Rossbach mit Lösch- und Trinkwasser bestens versorgt.

Finanzierungsvereinbarung Slow Food Travel

Die Gemeinde Lesachtal und der Tourismusverband Lesachtal sind Partner der Betriebskooperation Slow Food Travel Alpen Adria. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde von € 3.000,00 auf € 2.500,00 Euro einstimmig angepasst, allerdings wird eine jährliche Kündigungsklausel eingebaut.

Erarbeitung ÖEK Örtliches Entwicklungskonzept

Die Raumplanungsfirma Raumschmiede aus Lienz wurde bereits am 20.12.2023 mit der Erstellung des ÖEKs beauftragt. Diesbezüglich wurde nun im Gemeinderat der benötigte Werkvertrag beschlossen.

Mietverträge

Die Mietverträge im ehem. Volksschulgebäude Maria Luggau (Obnosterer und Guggenberger) Mehrzweckgebäude in St. Lorenzen (Schönwiese) sowie Gemeindegebäude in Birnbaum (Umfahrer) wurden verlängert.

Mitverlegung Ortsbeleuchtung Obergail

Im Zuge der Errichtung der Glasfaser- und Stromerdverkabelung wurde ein Antrag der Vermietergemeinschaft Obergail zur Mitverlegung und Errichtung einer Ortsbeleuchtung zwischen den Gasthöfen eingebracht. Die Materialkosten belaufen sich auf rund € 40.000,00. Über die Notwendigkeit dieser Infrastruktur gab es unterschiedliche Zugänge. Die Finanzierung ist durch den Überschuss im Nachtragsvoranschlag und nach Genehmigung der Aufsichtsbehörde gegeben. Die Genehmigung des Antrages wurde mit den Stimmen der ÖVP mehrheitlich beschlossen. Des Weiteren wurde die notwendige Benützung von öffentlichem Gut für die besagten Projekte beschlossen.

Verkauf öffentliches Gut

Unter diesem Punkt wurde der Antrag auf Kauf von öffentlichem Gut (Parzelle 2235/4 KG St. Lorenzen) von Guggenberger Thomas, Xaveriberg im Außmaß von 385m² zum Preis von € 2,00 pro m² genehmigt.

Gemeinderatssitzung vom 11.09.2024

Sicherstellung tierärztliche Versorgung

Am Beginn der Sitzung bringt die ÖVP Fraktion einen Dringlichkeitsantrag zur Sicherstellung der tierärztlichen Versorgung des Lesachtals ein. Eine diesbezügliche Sitzung des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft sollte zeitnah einberufen werden, damit über konkrete Maßnahmen beraten werden kann. Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig angenommen und die Tagesordnung erweitert.

Ortschaft Obergail: Glasfaser, Strom, Erdverkabelung und Ortsbeleuchtung

Die Ortschaft wird gemeinsam mit der Kelag (Strom) und Kelag Connect (Glasfaser) sowie der Gemeinde mit Strom, Erdverkabelung, Glasfaser und Ortsbeleuchtung versorgt. Nach der ursprünglichen Planung sollte das gesamte Projekt über die genannten Kelag Firmen abgewickelt werden. Im Zuge der Verhandlungen über die Mitverlegung der Ortsbeleuchtungsverkabelung stellte sich heraus, dass die Firmen rund € 73.000,00 für die Mitverlegung in Rechnung stellen werden. Sollte dieser Betrag von der Gemeinde nicht aufgebracht werden, würde dieses Projekt im Gesamten nicht zur Umsetzung kommen. Da die Gemeinde die geforderten Mittel nicht aufbringen konnte, wurde der Kelag angeboten, die Grabungsarbeiten an die Gemeinde zu übertragen. Daraufhin wurde das Projekt von der Firma PlanCompany im Auftrag der Gemeinde an die regionalen Baufirmen ausgeschrieben. Lediglich die Firma Stemberger hat zu gegebenem Zeitpunkt ein Angebot abgegeben, das nach erfolgter Prüfung den Anforderungen entsprach. Die Grabungsarbeiten belaufen sich auf € 354.000,00 brutto. Die Finanzierung des Projektes wird mit einem Laufmeterpreis von € 60,00 durch die Kelag außerhalb des Gemeindebudgets aufgebracht. Der Vorteil dieser Vorgehensweise ist, dass die Ortsbeleuchtung kostenlos mitverlegt werden kann und die Gemeindefinanzen nicht belastet werden. Die Grabarbeiten an eine heimische Firma zu übergeben wurde sichergestellt.

Die Vergabe der Grabungsarbeiten wurde einstimmig beschlossen.

Die Auftragsvergabe für die Ortsbeleuchtung wurde mit den Stimmen der ÖVP mehrheitlich beschlossen.

Neues Notstromaggregat

Nachdem das alte Notstromaggregat bei der Kläranlage St. Lorenzen nicht mehr den Anforderungen entsprach, wurde die Anschaffung eines neues, stärkeren Aggregates an den Billigstbieter Firma Maschinen Gailer mit € 9.840,00 netto vergeben.

Gemeindekooperation KLAR

Die Gemeinden des Bezirkes Hermagor haben sich zu einer Klimaanpassungsmodellregion zusammengeschlossen. Als Träger tritt die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen auf. Diesbezüglich sollten konkrete Ziele und Projekte entwickelt werden, die einen Beitrag zur Klimaanpassung leisten. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Bewerbsplatz der FF Liesing

Die Feuerwehr Liesing errichtet bei der Lesachtaler Kultur- und Freizeitanlage einen neuen Bewerbsplatz. Die Kosten belaufen sich auf rund € 25.000,00. Feuerwehrreferent LR Ing. Fellner fördert dieses Vorhaben mit € 12.000,00. Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Gemeindeanteil von € 10.000,00 zu leisten. Die restliche Finanzierung wird durch die Feuerwehr Liesing aufgebracht.



Strenge Kontrolle der Gemeindefinanzen durch die Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten

Straßenbau



Feierliche Eröffnung und Segnung

Ein Meilenstein in der Erschließung des Lesachtals ist heuer durch die Beseitigung der Engstelle Stoffanell gelungen. Eine besondere Leistung in diesem Zuge und ein außergewöhnliches Ereignis ist die originalgetreue Neuerrichtung / Versetzung der Stoffaneller Kapelle. Hier hat sich die Nachbarschaft Stoffanell unter Führung ihres Obmannes Johann Waldner durch die Organisation und Eigenleistung besonders verdient gemacht. Mit einer feierlichen Segnung durch P. Silvo M. Bachorik OSM und in musikalischer Begleitung der Trachtenkapelle Maria Luggau konnte gemeinsam mit der Bevölkerung dieses außergewöhnliche Bauwerk eröffnet werden.

Bürgermeister Windbichler bedankte sich namens der Lesachtaler Bevölkerung bei LH-Stv. Martin Gruber für den bevorzugten Einsatz in der Sanierung und den Ausbau des Straßennetzes im Lesachtal, mit welchem die Eröffnung gemeinsam vorgenommen wurde.

Somit konnte wieder eine wesentliche Verbesserung der Straßenverbindung durchs Lesachtal erreicht und umgesetzt werden.



Gailbrücke Promeggen fertiggestellt

Anlässlich des Hochwasserereignisses Ende Oktober 2018 wurde die bestehende Brücke über die Gail bei Promeggen vollständig zerstört. Im Rahmen des Projektes GAIL Lesachtal, Wiederherstellung Bundeskonsens, erfolgte nun die Wiedererrichtung in Form einer Stahlbrücke inklusive der erforderlichen Anbindungen an den bestehenden Gailbetreuungsweg. Die Gesamtkosten von € 820.000,00 wurden zu 100% durch Bundesmitteln finanziert. Durch die Wiedererrichtung der Brücke kann nun eine optimale Anbindung an das Langlaufloipennetz Richtung Osttirol erfolgen. Besonders dankbar sind wir den Grundbesitzern, die diesbezüglich vertraglich eine touristische Nutzung ermöglicht haben.



Eröffnung und Segnung Wolayer Alm Weg

Mit großer Freude konnte nach mehrjähriger Bauphase und äußerst schwierigen Geländebedingungen die Wolayer Alm durch einen neuen, zeitgerechten Almweg kostenintensiv errichtet werden. Da sich der Weg in einem Naturschutzgebiet befindet, war die große Herausforderung, dieses Projekt sensibel und geländeangepasst unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in Angriff zu nehmen. Im Beisein der Mitglieder der Agrargemeinschaft Wodmaier, der Abteilung 10 - Landwirtschaft und des Landwirtschaftreferenten LH-Stv. Martin Gruber wurde durch Dechant Wolfgang Hohenberger der Weg feierlich seiner Bestimmung übergeben und gesegnet. Die Investitionskosten beliefen sich auf € 630.000,00, wobei die Agrargemeinschaft Wodmaier 30% selbst aufbrachte.





€ 300.000,00 Sonderfördermittel lösen 1,5 Mio. Euro Investition aus!

Auf Initiative von unserem NR Gabriel Obernosterer und Gemeindereferent Ing. Daniel Fellner wurden der Gemeinde Lesachtal € 300.000,00 für wichtige Infrastrukturprojekte zur Verfügung gestellt. Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat über die Verwendung der Mittel wurden folgende Güterwegsanierungsprojekte festgelegt - vorbehaltlich einer Aufnahme der Projekte in das Programm ländliches Wegenetz der Kärntner Landesregierung.

Neuerrichtung Gailbrücke Niedergail

Die Sanierung des alten Holzbrückenbelages durch Ersetzen einer Betonbrücke schlägt sich mit einem Investitionsvolumen von € 130.000,00 nieder.

Die Finanzierung erfolgt mit 60% Landesmittel, 30% Gemeinde, 10% Eigenleistung.

Sonderbeitragsleistung Güterweg Nostra

Damit die Finanzierung des 30%igen Gemeindeanteils schneller erfolgen kann, wurden bei dem 2,4 Mio. teuren Sanierungsprojekt € 70.000,00 zusätzlich eingebracht.

Neugestaltung Ortsbereich Xaveriberg

Da die Sanierung und Neugestaltung des Ortsbereiches Xaveriberg über der geplanten Investitionssumme von € 100.000,00 liegt, wurde ein Kostenzuschuss von € 9.000,00 eingebracht.

Generalsanierung Güterweg Raut

Mit der Generalsanierung des Güterweges Raut mit einem Kostenfaktor von rund € 1,2 Mio Euro wird endlich ein, wohl im schlechtesten Zustand befindlicher Güterweg, in Angriff genommen.

Durch die Mittel aus der besagten Sonderförderung kann der Gemeindeanteil von 30% für den ersten Bauabschnitt Schade-Raut aufgebracht werden.



Aktuelle Forstsituation

Liebe Lesachtalerinnen und Lesachtaler!

Das Sturmtief Vaia liegt mittlerweile schon sechs Jahre zurück. Doch der Lesachtaler Wald erholt sich nur langsam von dieser Katastrophe. Grund dafür ist die anhaltende Borkenkäferkalamität, dessen Ursprung der Windwurf im Herbst 2018 ist. Verstärkt wurde die Borkenkäfermassenvermehrung durch die Schneebrüche in den Folgejahren nach dem Windwurf.

Der aktuelle Stand im Lesachtal ist eine leichte Beruhigung der Flächen, die durch Borkenkäfer befallen werden. Zurückzuführen ist dies auf die nasse Witterung über die fast gesamte Vegetationsperiode hinweg und auf den kalten Frühling. Mittlerweile ist der Lesachtaler Wald durch die anhaltende Borkenkäferkalamität mehr geschädigt, als durch den Windwurf im 2018er Jahr.

Die leichte Entspannung der Kalamität in diesem Jahr hat die Lesachtaler Waldbauern aufatmen lassen und somit haben sie die Wälder größtenteils vom Schadholz befreien können. Prognosen, wie es mit dem Borkenkäfer im Tal weitergeht, lassen sich aus heutiger Sicht noch keine ziehen. Wichtig ist, wie bisher schon praktiziert, die Objektschutzwaldflächen vordringlich zu bearbeiten und vor allem zu verjüngen.

In den Objektschutzwäldern oberhalb der Straßen und der Siedlungen werden Querfällungen durchgeführt. (siehe Bilder) Diese Querbäume können über die ersten Jahre, in denen die Fläche unbestockt ist, Lawinen und Steinschläge zurückhalten. Einhergehend mit der raschen Wiederbewaldung der Flächen kann somit oftmals auf die technischen Verbauungen der Wildbach- und Lawinenverbauung, die meistens sehr teuer sind, verzichtet werden.

Die positiven Auswirkungen des Windwurfes sind derzeit der Umbau der Lesachtaler Wälder in einen klimafitten Mischwald. Ein Umschwung ist durch diese Ereignisse schneller und vor allem großflächig passiert. Wichtig ist, aus der Situation zu lernen und bei der neuen Bestandsbegründung einen Mischwald zu erzielen, somit wird die Gefährdung auf viele verschiedene Baumarten aufgeteilt und Kahlflächen nach Katastrophen vermieden. Für die standortgerechte Mischwoldaufforstung und der Pflege in den Folgejahren gibt es derzeit Förderungen, vorausgehend muss aber eine Beratung durch den zuständigen Förster erfolgen.

Mit diesen forstlich positiven Gedanken wünsche ich den Lesachtalerinnen und Lesachtalern besinnliche Feiertage und einen guten Start in das neue Forstjahr 2025.

Förster Matthias Oberguggenberger

☎ 0664 80536 113 82

✉ matthias.oberguggenberger@ktn.gv.at

Wildbach- und Lawinenverbauung



Wildbach- und Lawinenverbauung im Lesachtal 2024

Unwetter im August 2023, mit lokalen Niederschlagsspitzen von bis zu 300 mm innerhalb eines Wochenendes, führten in zahlreichen Kärntner Gemeinden zu Sofortmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung. Der mit den Sofortmaßnahmen in Verbindung stehende kurzfristige und arbeitsintensive Aufwand im ganzen Land führte zu zeitlichen Beeinträchtigungen der regulären Baufelder bis ins Jahr 2024. Auch im Lesachtal ist es Ende März 2024 nach intensiver Vorbefeuchtung zu einem murartigen Feststofftransport im Bereich Rohrach der Ortschaft Obergail gekommen.

Im Zuge der Umsetzung des laufenden Lawinenschutzprojektes, welches sowohl forstlich-biologische als auch technische Schutzmaßnahmen umfasst, hat sich im Vergleich zu den Vorjahren ein etwas geringerer jährlicher Bauaufwand von ca. 1 Mio. € im Jahr 2024 ergeben.

Im heurigen Jahr wurden auf dem Baufeld am Riebingraben Stahlschneebrücken im Ausmaß von 198 lfm errichtet. Die Schutzwirkung dieses Bauwerkstyps besteht im Rückhalt der Schneedecke im Anbruchgebiet. Verbaut werden Stahlschneebrücken mit einer Bauwerkshöhe von 3,5 m, die für eine Schneemächtigkeit von bis zu 5 m wirken, wobei die Wahl der Höhe auf Basis der 150 jährlichen 3-Tages Neuschneesumme erfolgt, die im Lesachtal bei ca. 230-260 cm liegt. Zusätzlich wurden weitere 62 Gleitschneeböcke errichtet, die ein Abgleiten der Schneedecke verhindern - zum Schutz der aufgeforsteten Forstpflanzen.

Ein weiteres Baufeld ist die Lawinenverbauung oberhalb von Maria Luggau. Im Jahr 2024 konnte der westliche und mittlere Graben fertig verbaut werden, ausstehend ist die östlichste Rinne und die dazwischen liegenden Rücken, die in der nächsten Bauperiode komplettiert werden.

Eine Käferkalamität am Guggenberg führte zu fehlender Schutzwirkung des Objektschutzwaldes über der B111 und der historischen Mühle in Tiefenbach. Bereits im Herbst 2024 wurden für den Schutz der Straße 84 lfm Stahlschneebrücken und 20 Stk. Gleitschneeböcke errichtet. Ergänzung und Abschluss des Baufeldes folgen 2025.

Neben den genannten technischen, kamen auch forstlich-biologische Maßnahmen im gesamten Flächenwirtschaftlichen Projekt der WLW in der Gemeinde mit ca. 450 ha zur Umsetzung. Aufforstungen, Kulturpflege und Durchforstungen wurden im gesamten Projektgebiet durchgeführt. Weiters wurde in Maria Luggau im Bereich heikler Nutzungen auf Grund möglicher Steinschlaggefahr ein mobiler Schutzzaun temporär errichtet.

Um den Erfolg kostenintensiver Aufforstungen und Kulturpflege quantifizieren zu können, wird im gesamten Projektgebiet ein Verbissmonitoring durchgeführt. Die daraus resultierenden Kennzahlen zeigen den hohen Wilddruck und die Notwendigkeit einer intensiven Bejagung auf. Der Schutz und die Pflege von Jungpflanzen aller Baumarten zur Sicherung künftiger, vitaler Schutzwälder ist daher von größter Bedeutung für den Schutz des Siedlungsraumes in alpinen Regionen wie dem Kärntner Lesachtal.



Bergrettung



Geschätzte Lesachtalerinnen und Lesachtaler!

Im heurigen Jahr hatten wir einsatztechnisch vieles abzuarbeiten. Aufgrund der Altschneefelder gerieten im Frühjahr am Karnischen Kamm immer wieder Wanderer in alpine Notlagen. Im Sommer waren wir bei Arbeitsunfällen und Sportunfällen gefordert, im Herbst bei mehreren Forstunfällen. Des Weiteren assistierten wir bei Einsätzen der Notarzthubschrauber im Tal, unterstützten bei Bedarf unsere Nachbarortsstellen und unsere Hundeführer waren kärntenweit bei Sucheinsätzen gefordert.

Als Verein sind wir nicht nur bei Einsätzen, sondern immer mehr auch bei Rettungsdiensten gefragt. Dazu zählen jedes Jahr etwa Sportveranstaltungen wie der Dolomitenlauf in Obertilliach oder die Begleitung der Sappada Wallfahrt nach Maria Luggau. Außergewöhnlich war hingegen der Rettungsdienst bei den Dreharbeiten zu Cliffhanger 2 heuer im Herbst. Besonders freut uns die erstmals durchgeführte Erste Hilfe Schulung für Forstarbeiter gemeinsam mit der WWG Lesachtal im Februar.

Für die erfolgreiche Abwicklung von Einsätzen ist eine gute Ausbildung Voraussetzung. Höhepunkte der Übungen in der Ortsstelle waren die Bergeübung im Februar gemeinsam mit der Feuerwehr Birnbach und die Teilnahme an der Bezirksübung des Roten Kreuzes im Oktober. Unsere Anwärter besuchten fleißig die Kurse der Bergrettung Kärnten und drei von ihnen konnten ihre Ausbildung in diesem Jahr mit dem Gletscherkurs erfolgreich abschließen. Auch freuen wir uns über einen neuen, fertig ausgebildeten Lawinhund und den ersten Bergrettungs-Drohnenpilot Kärntens in unseren Reihen.

Höhepunkt unseres Vereinsjahres war die Feier anlässlich unseres 60-jährigen Jubiläums. Den Auftakt dazu bildete ein Tag der offenen Tür der Vereine, den wir gemeinsam mit der Feuerwehr St. Lorenzen, dem Alpenverein „die Karnischen“ und der DSG Lesachtal veranstalteten. Es wurden Räumlichkeiten und Material präsentiert, Ausbildungen und Vereinsstrukturen erklärt und Stationen zum Ausprobieren und Mitmachen angeboten.

Der zweite Teil des Abends war ein gemütlicher Dämmerstopp in unserer Bergrettungszentrale. Kulinarisch umrahmt von der Fleischerei Salcher und musikalisch bestens unterhalten durch die Stinksocken feierten viele Besucher, befreundete Vereine und Bergretter gemeinsam mit uns. Wir bedanken uns bei allen Ehrengästen aus Politik und Vereinswesen für ihre Teilnahme an der Jubiläumsfeier 60 Jahre Bergrettung Lesachtal, den zahlreichen Glückwünschen und motivierenden Worten. In Namen der Bergrettung Lesachtal wünsche ich allen Lesachtalerinnen und Lesachtalern einen schönen und unfallfreien Winter in unseren Bergen!

Berg Heil!
Josef Lugger, MSc.
Ortsstellenleiter Bergrettung Lesachtal



Sport und Freizeit

Liebe Sportler und Sportfreunde!

Liebe LesachtalerInnen!

Wieder ist ein tolles Sportjahr zu Ende gegangen. Alle unsere Sportarten wurden von vielen Kindern genutzt und unsere Trainer haben tolle Arbeit geleistet. Ob Fussball, Eishockey, Turnen oder Skifahren, wir versuchen den Kindern überall Spass an der Bewegung, gemeinsame Stunden und körperliche Fähigkeiten mitzugeben. Ich denke, die Zahl der Teilnehmer und auch die Erfolge sprechen für sich.

Neben dem perfekt organisierten Vereinsfest beim Bergrettungsraum konnten wir wieder tolle Schimeisterschaften, Gailtalcuprennen, Eishockeymeisterschaften, Eisstockwettbewerbe und Fussballmeisterschaften ausrichten.

Danke allen fleißigen Händen, Trainern und Eltern, die uns dabei unterstützt haben. Natürlich auch ein Danke an alle Sponsoren, die uns die Stange halten und so vieles möglich machen. Wir freuen uns auch über alle Spenden, die bei uns eingehen, das Geld fließt wieder in Engagement, das den Kindern zugute kommt!

Wir machen mit so viel Motivation weiter, versprochen!

Sportliche Grüße - euer Obmann

Pedro mit Team

✉ pedro.fitundfun@icloud.com ☎ 0676 50 29 172

Kontoverbindung:

DSG Lesachtal: DSG Lesachtal, IBAN: AT65 3936 4000 0020 1392



Feuerwehr



Liebe Lesachtalerinnen und Lesachtaler! Liebe Jugend!

An 365 Tagen im Jahr kann sich die Bevölkerung des Lesachtals auf die vier Feuerwehren der Gemeinde verlassen. Motivierte Kommandanten mit sehr gut geschulten Feuerwehrkameraden garantieren Hilfe bei Bränden, Notfällen und Katastrophen.

Im Jahr 2024 waren die Feuerwehren des Tales bei einem Großeinsatz in Obertilliach und bei mehreren kleineren Einsätzen zur Stelle. Um diese Einsätze gut abarbeiten zu können, bedarf es vieler Übungen, Besprechungen und Plänen. In einem kameradschaftlichen Miteinander wird immer an Verbesserungen gearbeitet, um einerseits die anfallenden Einsätze besser bewältigen zu können und andererseits für die Zukunft gerüstet zu sein.

So konnte heuer ein Waldbrandpaket, bestehend aus einem großen Waldbrandbehälter, Flughel-ferrucksack und zusätzlichem Waldbrandequipment gemeinsam mit der Gemeinde Kötschach-Mauthen an die Feuerwehren übergeben werden. Die Finanzierung wurde zu 80% vom Wald-fonds übernommen und 20% steuerten die Gemeinden bei. Die Feuerwehr Birnbaum übernimmt die Betreuung des Waldbrandbehälters und ist somit auch über das Lesachtal hinaus bei Wald-bränden im Einsatz. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Bei den Leistungsbewerben war die Feuerwehr Birnbaum wieder eine Klasse für sich. Mit zwei Bezirksmeistertiteln und einem Landesmeistertitel in der Kategorie Bronze A in St. Veit holte die 7. Gruppe wieder einen Goldenen Helm ins Lesachtal.

Um zeitgemäß ausgestattet zu sein, sind die finanziellen Herausforderungen der Gemeinde groß. Für die Umstellung auf die neuen dunkelblauen Einsatzuniformen und der Austausch von mitt-lerweile in die Jahre gekommenen Gerätschaften und Fahrzeugen, ist in den nächsten Jahren mehr an öffentlichen Mitteln notwendig. Ich hoffe, dass trotz der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinde und des Landes Kärnten, die Verantwortlichen die notwendigen Gelder aufbringen können.

Das Fundament jedoch für jede einzelne Feuerwehr im Lesachtal sind die vielen Ka-meradinnen und Kameraden, die in ihrer Freizeit an Übungen und Schulungen teil-nehmen, um effiziente Einsätze zu gewährleisten. Euch gilt mein aufrichtiger Dank!

OBI Martin Guggenberger
Gemeindefeuerwehrkommandant

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND PARTNER





Amadeus Nr. 6 - zum 5. Mal in Folge!

Vom Lesachtal aus in die internationalen Charts!

Melissa Naschenwengs Erfolgskurs geht ununterbrochen weiter. Neben zahlreichen Auszeichnungen, Hiterfolgen und Top-Platzierungen in den nationalen und internationalen Charts, konnte sie heuer ihren bereits 6. Amadeus Austrian Music Award - den größten österreichischen Musikpreis - entgegennehmen - und das bereits zum 5. Mal in Folge! Authentische Performances, jahrelang harte Arbeit, die sehr sympathische Art, regelmäßig erscheinende neue Hits, millionenfach aufgerufene Musikvideos, Auftritte in den großen TV-Shows uvm. - all das und noch viel mehr lassen sie längst zu den Großen und Erfolgreichen im Volksmusik- und Schlagerbereich zählen!

Auf Bergbauernbuamtour

Mit ihrer im Herbst 2024 stattgefundenen Bergbauernbuamtour füllte sie große Hallen in Deutschland und Österreich. In Begleitung ihrer fantastischen Band sorgte sie für ausverkaufte Konzerte und besonders stimmungsvolle und emotionale Live-Auftritte für Jung und Alt.

Neues Album „Alpenbarbie“

Ihr neues Album, an dem derzeit noch fleißig gearbeitet wird, erscheint am 10. Jänner und ist dann überall erhältlich.

Melissa live in Kärnten

Im Rahmen ihrer Tour 2025 macht Melissa auch in Kärnten Halt - am 29.06.2025 in der Ostbucht in Klagenfurt (einziges Kärnten Konzert 2025!)

Alle Infos, Tickets, etc. findet man unter:
www.melissa-naschenweng.at



Musik, die eine ganze Talschaft verbindet

Die Jugendmusikkapelle Lesachtal ist ein großartiges Beispiel für eine gemeindeübergreifende, freundschaftliche Verbundenheit und Zusammenarbeit unserer jungen Musiker/innen. Unter der musikalischen und organisatorischen Leitung von Daniel Mascher und David Lanner entstehen immer wieder tolle Musikprojekte in Kooperation mit namhaften Musikern und Gruppen der Szene. Die Jugendmusikkapelle zählt rund 40 Mitglieder von Mauthen bis Obertilliach.

Große Bühne für Jugendmusikkapelle Lesachtal

Dank des gemeinsamen Konzertes 2023 im Kultursaal in Liesing wurde die Jugendmusikkapelle Lesachtal zur Matakustix-Show eingeladen. Am 5. Juli 2024 durften sie vor ca. 4000 begeisterten Zuschauern in der Ostbucht am Wörthersee gemeinsam auftreten. Für die jungen Musikerinnen und Musiker war es ein unvergessliches Erlebnis.

Fulminantes Gemeinschaftskonzert

Am Sonntag, den 17. November begeisterte das Konzert „Jugendmusikkapelle Lesachtal meets da Blechhauf'n“ im Kultursaal Liesing das Publikum. Die 40 Jungmusiker der Jugendmusikkapelle Lesachtal ernteten begeisterten Applaus für ihr Engagement. Besondere Aufmerksamkeit galt den jungen Kapellmeistern Florian Ortner, Lea Tiefenbacher, Daniel Mascher, und David Lanner. Gemeinsam mit der Musikgruppe „da Blechhauf'n“ präsentierten sie eine facettenreiche Mischung aus traditioneller und moderner Blasmusik. Im zweiten Konzerteil überzeugte „da Blechhauf'n“ mit ihrem Programm „Well Done“ und ihrem unverkennbaren Stil. Die Kombination aus jungen Talenten und professionellen Musikern machte den Vormittag zu einem Höhepunkt im Lesachtaler Kultur-Herbst.





Musikschule Lesachtal Ein verlässlicher Partner der Lesachtaler Jugend!

In der Musikschule Lesachtal findet die musikbegeisterte Jugend unseres Tales die besten Möglichkeiten vor, ihre musikalische Leidenschaft zu entfalten. Die Zusammenarbeit mit den Pflichtschulen hat dabei einen sehr großen Stellenwert. Man freut sich über viele pädagogische und musikalische Erfolge und will weiterhin das gesellschaftliche Leben im Lesachtal mit kulturellen Projekten und Kooperationen bereichern!

Musikalischer Schwerpunkt in der Nachmittagsbetreuung als pädagogisches Vorzeigeprojekt:

Über 50 Schülerinnen und Schüler nutzen im Bildungszentrum Lesachtal das Angebot der Nachmittagsbetreuung, das seit einigen Jahren auch mit einem Musikschwerpunkt aufwarten kann. Dieser wird von der Musikschule organisiert und gestaltet.

In enger Zusammenarbeit mit den Pflichtschulen ist man dabei ständig bemüht, attraktive Möglichkeiten der musikalischen Weiterbildung anzubieten.

Dabei wird auch dem Gesang viel Aufmerksamkeit zuerkannt. Unsere Gesangslehrerin, Frau Nataliya Lukina, leitet den Kinderchor, in dem die Kinder eine professionelle stimmliche Ausbildung erhalten.

Erstmals wird in diesem Jahr das Unterrichtsfach „Klavier entdecken“ angeboten, welches von unserer Klavierlehrerin Karin Neuwirth unterrichtet wird.

Die Musikschule als Bereicherung des kulturellen Lebens:

Die vielen konzertanten Aktivitäten der Musikschule dienen zum einen als Auftrittsmöglichkeit für unsere musikalischen Talente und wirken sich gleichzeitig auch sehr bereichernd auf das kulturelle Angebot unseres Tales aus.

Besonders große Aufmerksamkeit wurde heuer dem Musizieren im Orchester zuerkannt. Ein Schwerpunkt, der mit einem erfolgreichen Orchesterkonzert am 30. November im Rathaussaal in Kötschach seinen Höhepunkt fand. Die Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule präsentierten sich dabei im Akkordeonorchester (Ltg. Verena Unterguggenberger), im Streichorchester (Ltg. Maria Bernadette Salcher), im Jugendblasorchester (Ltg. Otto Drießler) und im Jugendsinfonieorchester Oberkärnten (Ltg. Martin Fuchsberger).



Mit Fleiß und guter Zusammenarbeit zum Erfolg:

Aus der Klasse von Christoph Glantschnig absolvierten mit Samuel Guggenberger, Michael Wilhelmer, Florian Ortner und Anton Wilhelmer gleich 4 Schüler erfolgreich die Musikschulabschlussprüfung (Goldenes Leistungsabzeichen).

Die sehr nachhaltige und gute Arbeit in der Musikschule wurde aber auch mit vielen erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen bei überregionalen Wettbewerben belohnt. Erfolge, die auf einer sehr respektvollen Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern sowie den Lehrenden in der Musikschule beruhen.



Herzliche Gratulation!

Ensemble Aklavice (Felizitas Lugger, Patricia Schönwiese, Gloria Sophia Unterguggenberger, Samuel Unterguggenberger), Klasse Verena Unterguggenberger, Friedl Rainer
Bundeswettbewerb „Prima la musica“ - Gold/ 90,01 Punkte

Lesachtaler Low Brass (Samuel Guggenberger, Michael Wilhelmer, Florian Ortner, Anton Wilhelmer), Klasse Christoph Glantschnig
Bundeswettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ - 91,75 Punkte

Harmonika Duo Lesachtal (Lukas Ortner, Markus Wilhelmer) und Samuel Lexer
Klasse Gerald Kubin
Alpenländischer Volksmusikwettbewerb in Innsbruck/ Sehr Guter Erfolg

Mozarteumstudentinnen begeistern bei Kirchenkonzert

Die Gruppe „organic strings“, welche sich aus 3 Studentinnen des Mozarteums Salzburg zusammensetzt (Miriam Tiefenbacher, Veronika Seiler, Emilia Wutte), gastierte im Rahmen ihrer dreiteiligen Konzertreihe im August auch in Maria Luggau, wo sie ihr virtuoses Können und ihre Leidenschaft zur Musik den Besuchern näherbrachte. Im sehr stimmigen Ambiente der Wallfahrtsbasilika nahmen sie die Zuhörer eindrucksvoll in die Klangwelten der Harfe, der Orgel und der Geige mit und präsentierten ihnen eine musikalische Zeitreise durch die verschiedenen Musikepochen.





VolksmusikAkademie Lesachtal - Weiterbildung mit Format!

Auch im Jahr 2024 begaben sich viele an Musik Interessierte aus dem ganzen alpenländischen Raum an der VolksmusikAkademie im Lesachtal auf musikalisch kreative Wege und wurden dabei von hochkarätigen Dozentinnen und Dozenten begleitet.

Mit Christoph Moschberger, Manfred Lugger und Gerhard Füßl waren im April drei sehr renommierte Musiker an der VolksmusikAkademie Lesachtal zu Gast.

Den vielen motivierten Teilnehmern wurden dabei spannende Ansätze, Tipps und Basics für Blechbläser mitgegeben.

Gerhard Füßl, Musiker der bekannten Formation „Mnozil Brass“, erarbeitete mit den lernwilligen Musikern ein eigenes Arrangement im Mnozil Stil, das mit viel Begeisterung wahrgenommen wurde.

Christoph Moschberger behandelte in seinen Kursen vor allem die Stilistik des Egerländer Stils und besprach leicht umsetzbare Tipps zur Verbesserung der Atemtechnik.

Manfred Lugger, Mitglied der Tiroler Formation „Viera Blech“, feilte mit den lernwilligen Teilnehmern vor allem an der Intonation und der Dynamik.

Das erste Oktoberwochenende stand heuer voll und ganz im Zeichen der Volksmusik. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars „Waldauf³“ konnten sich von den Schwestern Magdalena und Laura-Maria Waldauf sowie ihrem Cousin Matthias Waldauf wertvolle Tipps holen, probierten neue Stücke und sogar neue Instrumente aus und genossen das gemeinsame Musizieren auf Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Harfe, Zither, Gitarre und Steirischen Harmonika in vollen Zügen. Gesungen, gespielt und nebenbei vorzüglich gegessen wurde auch nach Seminarende beim Mascha Wirt.

Ausgeschmückt wurde das Wochenende noch zusätzlich durch den Lesachtaler Trachtenball und ein beeindruckendes Konzert der Gruppe „Waldauf³“.



Den Abschluss des Seminarjahres bildete auch in diesem Jahr das bereits traditionelle Oberkrainer Seminar. An die 30 Teilnehmer fluteten im November die historischen Gemäuer der VolksmusikAkademie mit dem unverkennbaren Oberkrainer Sound und feilten mit den Dozenten eifrig an ihrem musikalischen Spielsystem.

Mit Ivan Podpečan, Damir Tkavc, Franjo Maček, Mike Oresar und Boris Razborsek

waren wieder sehr erfahrene und beliebte Referenten dafür in Lesachtal gekommen.



Im nächsten Jahr feiert die VolksmusikAkademie Lesachtal ihr 20-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit den künstlerischen Leitern MDir. Gerald Kubin, Maria Bernadette Salcher und Organisator Prof. Werner Lexer will man dies mit einigen Höhepunkten würdig begehen.

Stefan Lexer Jahrzehnte im kirchlich-musikalischen Dienst

Kürzlich wurde Stefan Lexer für seine 60-jährige Tätigkeit als Kirchenchorsänger sowie 55 Jahre als Organist der Pfarre Liesing gewürdigt. Der Musikhof Lexer leitet bereits jahrzehntelang den Kirchenchor Liesing und engagiert sich in diversen kulturellen, musikalischen und gesellschaftlichen Bereichen in unserer Gemeinde. Auch als Komponist stellt Stefan seine musikalische Kreativität unter Beweis, was kürzlich anlässlich seiner Würdigung in der Pfarrkirche in Liesing zu genießen war. Neben seiner musikalischen Arbeit wird dankenswerter Weise die Kirchenchorleitung, sowie die Organistentätigkeit bereits von seiner Tochter Margaretha ganz in Familientradition weitergeführt. So ist der Kirchenchor Liesing unter Führung der Lexer Familie zu einem musikalischen Botschafter des Lesachtales weit über unsere Grenzen hinaus bekannt. Seitens der Gemeinde Lesachtal gilt ein großer Dank und eine besondere Wertschätzung für die außergewöhnlich, langjährige Leistung! Dem Jubilar weiterhin viel Freude an der Musik!



Wissenswertes

Neuer Spar-Markt in St. Lorenzen eröffnet

Da die Sparmärkte in Klebas und Maria Luggau leider nicht mehr zur Verfügung stehen, sind wir in der glücklichen Lage, dass der SPAR Konzern einen zentralen Nahversorgermarkt am besten Platz im Tal neu errichtet hat.

Dankbar sind wir auch, dass Monika Guggenberger, die Fleischerei Salcher, Hildegard Unterguggenberger sowie der Dorfladen in Birnbaum in dieser Zeit die Nahversorgung sichergestellt haben.

Wertschätzend und dankbar sind wir, dass Bernhard Obernosterer mit seinem Geschäftspartner Daniel Gärtner den Mut und das Risiko auf sich nehmen, uns Lesachtaler die Nahversorgung in dieser hohen Qualität für die Zukunft zu sichern.

Neben diesem großflächigen Nahversorgungsangebot werden auch bis zu 12 Arbeitsplätze im Lesachtal geschaffen.

Dieses lebensnotwendige Infrastrukturprojekt steht und fällt mit der Nutzung durch jeden einzelnen Lesachtaler unter dem Titel der Betreibergesellschaft DKE DaheimKaufEin!

In einer beeindruckenden Eröffnungsfeier mit großartiger Beteiligung der Bevölkerung, Lieferanten, Firmen etc. wurde der Spar unter Beisein von der SPAR Firmenspitze feierlich eröffnet und gesegnet.

Seitens der Gemeinde Lesachtal sind wir der Firma SPAR sowie der Betreibergesellschaft DKE sehr sehr dankbar für dieses Projekt, welches nicht nur für die Einheimischen, sondern auch für den Tourismus von enormer Bedeutung ist und wünschen viel Erfolg!



Gemeinsam sicher

Eine nette Aktion der Polizei war der heurige Kaffeestand beim Gemeindeamt, um mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen und so in angenehmen Gesprächen viel über sicherheitsrelevante Themen und über die Arbeit der Polizei zu erfahren. Zahlreiche Bürger nahmen die Gelegenheit wahr, mit Polizeikommandant Herbert Zebedin und Inspektor Ewald Unterguggenberger zu plaudern.



Besuch aus Armenien

Im Zuge einer LEADER Kooperation mit Armenien war eine Abordnung zu Besuch im Lesachtal, um sich über die Lebensweise und über Projekte der Lesachtaler auf touristischer und landwirtschaftlicher Ebene zu informieren, Inputs zu sammeln und sich mit Akteuren und Funktionären aus diversen Bereichen auszutauschen.



Europäischer Dorferneuerungspreis in Gold

Die LAG Region Hermagor gestaltet in einem umfassenden, selbstreflexiven Entwicklungsprozess auf vorbildliche Art und Weise aktiv ihren Lebens- und Wirtschaftsraum. Der regionale Entwicklungsprozess zeichnet sich durch ein kooperatives, kommunikatives und partizipatives Miteinander aus. Durch die frühzeitige Einbindung von Expert:innen und Bürger:innen mittels vielfältiger Beteiligungsformate ist es der Region gelungen, gemeinsam ein klares Zukunftsbild zu entwickeln und regionale Zukunftsthemen wie Mobilität, Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Tourismus und Landwirtschaft zu identifizieren und mit unterschiedlichen Projekten zu bearbeiten. Die Bearbeitung der Projekte wird stets durch die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Netzwerken auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene sowie mit unterschiedlichen Akteursgruppen ergänzt. Innovative und einzigartige Projekte wie die Lehrlingsakademie oder die Slow Food-Akademie kennzeichnen die herausragende Arbeit der LAG Region Hermagor.

Für all diese Maßnahmen erhielt man im Oktober in Burgenland den „Europäischen Dorferneuerungspreis“ in Gold, verliehen durch LH Mag. Mikl-Leitner und LH Mag. Doskozil.



NEU: Defibrillator in der RAIKA in Liesing

Auf Initiative von First Responder Andrea Salcher und Dr. Benno Zifko wurde der von der Firma Niescher günstig zur Verfügung gestellte Defibrillator im zentral zugänglichen Raum der RAIKA in Liesing installiert. Somit steht auch hier in Notfällen dieses lebensrettende Gerät zur Verfügung.



Übergabe Förderzusage

Die Dorfgemeinschaft St. Lorenzen organisierte beim Kindergarten einen neuen ansprechenden Kinderspielplatz. Diese Initiative wurde mit 50% der Errichtungskosten aus der Aktion Kleinprojekte gefördert. Namens des zuständigen Referenten LH-Stv. Gruber konnte LR Mag. Schuschnig die Förderzusage dem Obmann der Dorfgemeinschaft St. Lorenzen, Gerald Kubin, bei einem Besuch im Lesachtal persönlich überreichen und zu dieser Initiative gratulieren.



Danke für jahrzehntelange Nahversorgung

Anlässlich der Schließung des Spar Marktes der Familie Niescher in Klebas bedankt sich Bürgermeister Windbichler namens der Lesachtaler Bevölkerung für die jahrzehntelange bestens angebotene Nahversorgung.



Restaurierung Kriegerdenkmal

Auf Initiative von Johann Egartner, der das Kriegerdenkmal in Liesing bestens betreut, wird nun mit dem Schwarzen Kreuz dieses einzigartige Denkmal des Ersten Weltkrieges, welches in die Jahre gekommen ist, generalsaniert. Im Gemeinschaftsgrab ruhen 75 Angehörige der K&K Armee - hauptsächlich Ungarn, Rumänen und Slowaken.

Lesachtal erneut Filmkulisse für internationale Produktion

Nachdem vor ein paar Jahren James Bond in unserem Tal gedreht wurde, freut man sich erneut über eine starbesetzte Produktion, welche die tolle Lesachtaler Kulisse an verschiedenen Drehorten nutzte. Beim Film handelt es sich um die Fortsetzung des Filmhits Cliffhanger. Am Set waren u.a. Filmstars wie Lily James und Pierce Brosnan. Im Einsatz waren auch einheimische Bergführer und Stunt doubles. Unter anderem doppelte Helene Klingsberger die Hauptdarstellerin Lily James in actionreichen Kletterszenen.



Babyempfang

Alljährlich lädt der Bürgermeister die jüngsten Gemeindebürger mit ihren Eltern zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag und Babyempfang ein. Gleichzeitig wird ein Babyscheck im Wert von € 300,00, einzulösen in den örtlichen Nahversorgungsgeschäften, übergeben. Diese Aktion sollte eine Wertschätzung von Seiten der Gemeinde Lesachtal sein, da sie ihren Lebensmittelpunkt und ihr Familienleben in unserer Gemeinde gestalten.



Liebe Tourismustreibende, liebe Lesachtaler*innen,

ein spannendes und von sehr viel touristischer Arbeit geprägtes Tourismusjahr neigt sich langsam dem Ende zu.

Seit Jahren erlebt der Tourismus einen Wandel. Das Urlaubsverhalten und die Bedürfnisse der Gäste haben sich nach den „Coronajahren“ verändert und gewisse Faktoren wie bspw. heuer die Fußball Europameisterschaft, Teuerungen und eine teilweise ungünstige Wetterlage über einen längeren Zeitraum stellen den Tourismus vor bestimmte Herausforderungen, die es zu meistern und denen es entgegenzuwirken gilt. Wir sind ständig bemüht, durch eine genaue Beobachtung des Marktes bestmöglich und schnell auf gewisse Entwicklungen zu reagieren und so unser schönes Urlaubstal am so großen und schnelllebigen Tourismusmarkt als ursprüngliches, authentisches Urlaubstal abseits der Massen zu positionieren.

Der touristische Weg, den wir seit Jahrzehnten beschreiten, stellt sich immer mehr als „richtig“ heraus - davon sind wir überzeugt! Die Menschen sehnen sich wieder nach Urlaubsgebieten, wo in erster Linie nicht ein möglichst großes Angebot, sondern die Erholung, die Ruhe und eine intakte Natur bei der Urlaubsentscheidung maßgeblich sind. Genau das bietet das Lesachtal, dafür wurden wir auch schon vielfach ausgezeichnet und diese Themen forcieren wir auch weiterhin!

Gemeinsam mit unseren Partnern Kärnten Werbung und der NLW Tourismus Marketing GmbH werden wir auch weiterhin mit viel Engagement und Einsatz versuchen, unsere Stärken an den Gast zu bringen. In der NLW ist seit Mitte des Jahres Roland Sint (gemeinsam mit Markus Brandstätter) mit den Aufgaben der Geschäftsführung betraut. Zusammen werden wir den erfolgreichen touristischen Weg weitergehen und weiterentwickeln. An dieser Stelle gilt ein großer Dank an den ehemaligen Geschäftsführer Christopher Gruber, welchem wir für seinen „Ruhestand“ alles Gute wünschen!

Erfreulich ist, dass auch heuer im Lesachtal wieder Tourismusinvestitionen getätigt wurden und in die Qualität in Millionenhöhe investiert wurde. Dies zeigt, dass der Tourismus im Tal - speziell auch für die junge Generation - ein lohnendes Standbein darstellt und durch diese wichtigen Initiativen auch zukunftsfit und wettbewerbsfähig ist!

Tourismus ist ein Gemeinschaftsprojekt - wir sitzen alle im selben Boot! Deshalb bedarf es einem Zusammenspiel auf verschiedensten Ebenen wie Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gewerbe, Gemeinde, lokaler Vereine und Akteure usw., um ein Funktionieren zu gewährleisten und unser Tal auch auf allen verschiedenen Ebenen positiv weiterzuentwickeln und in eine gute Zukunft zu führen.

Abschließend gilt ein großer Dank ALLEN, die in irgendeiner Form und Weise sich für den Tourismus im Tal einsetzen!

**Im Namen des Vorstandes wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und eine positive, zufriedenstellende Zukunft!**

Gruß
Nikolaus Lanner
Nikolaus Lanner
Vorstands-Vorsitzender des TVB Lesachtal



Sechs ausgebildete Bike Guides

Das Thema Biken (MTB, E-Bike...) etc. erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das Lesachtal mit seinen vielen Möglichkeiten ist eine prädestinierte Region für dieses aktive Outdoorthema und seitens des TVB ist man sehr bemüht, im Rahmen der Möglichkeiten das Thema Biken zu attraktivieren und weiterzuentwickeln. Der Gast findet im Lesachtal auf Kärntner und Osttiroler Seite bereits jetzt beeindruckende, offizielle Bikemöglichkeiten, wie zB Biketour zum Wolayersee, Biketour auf die Mussen, Biketour ins Frohntal, Biketour Golzentipp, Bergwiesentrail, Biketour Tilliacher Joch ... Des Weiteren bieten die weit verstreuten Weiler des Tales auch interessante Bikeziele mit schönen Aussichtspunkten, Einkehrmöglichkeiten, kombinierbar mit Freizeitmöglichkeiten etc an. Ein großer Meilenstein in der touristischen Weiterentwicklung des Bikens ist heuer mit der professionellen Ausbildung von 6 Bike Guides gelungen! Gemeinsam mit großer Hilfe von Jan Salcher wurde über den Alpenverein ein entsprechender MTB Kurs im Lesachtal organisiert, sodass zukünftig auch geführte MTB & E-Bike-Touren angeboten werden können. Ein großer Dank dafür gilt Jan!



Time Magazin kürt Höfe Trail

Das weltbekannte amerikanische Time Magazin hat den Höfe Trail - ein touristisches Gemeinschaftsprojekt zusammen mit unseren Osttiroler Nachbargemeinden - zu einem der „100 World's Greatest Places 2024“ erkoren. Ausschlaggebend dafür sind seine Lage fernab ausgetretener Pfade und der familienfreundliche Zugang, sodass Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam in das naturnahe Leben von Bergbäuerinnen und Bergbauern eintauchen können, während sie durch die ursprüngliche Tallandschaft des Lesachtales wandern. Verschiedene Hoferlebnisse krönen jede der fünf Etappen. Neben vielen weiteren gemeinsamen, grenzüberschreitenden, touristischen Aktivitäten und Angeboten, wie zB der Bergpilgerweg Hoch und Heilig, die Dolomitenradrundfahrt uvm. ist der Höfe Trail ein weiteres Beispiel für die tolle Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn auf touristischer Ebene.



Frühjahrs- / Herbstprogramm

Im Rahmen unserer Tätigkeiten und Werbeaktivitäten werden natürlich sämtliche Tourismusschwerpunkte das ganze Jahr über in den Fokus gestellt. Im speziellen forcieren wir seit ein paar Jahren verstärkt einen früheren Saisonstart ab Anfang Mai sowie eine Saisonverlängerung bis in den Spätherbst hinein. Dazu wurde jeweils ein sehr umfangreiches 2 monatiges Programm (Mai + Juni und Sep. + Okt.) auf die Beine gestellt, welches dem Gast die touristischen Möglichkeiten und Angebote präsentiert. Schwerpunkte sind neben den Themen Natur, Wandern, Outdooraktivitäten, Familie, Angebote, Lesachtal Card vor allem auch die Genusswochen „AlpinKulinarik beim Wirt“, welche das umfangreiche kulinarische Angebot des Tales präsentieren.



Nächtigungszahlen (01. November 2023 - 31. Oktober 2024)

Ort	Nächtigungen	Vergleich zum Vorjahr in %
Maria Luggau	23.973	- 7,9 %
St. Lorenzen	28.862	- 0,9 %
Liesing	40.367	- 7,3 %
Birnbaum	10.810	- 10,5 %
GESAMT	104.012	- 6,1 %

> alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr!



Gemeinsame Mission: Vorzeige-Region setzt auf Enkeltauglichkeit

Mit Ende Juni ging die Klima- und Energiemodellregion Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal, Weissensee erfolgreich zu Ende. Die Region wurde vom Klima- und Energiefonds im Jahr 2020 als Schwerpunktregion ausgewählt und mit einer Fördersumme von einer Million Euro unterstützt. Gemeinsam mit dem Karnischen Gemeindeverband als Projektträger, der Beteiligung von insgesamt zehn Gemeinden sowie durch die tatkräftige Unterstützung verschiedener Stakeholderinnen der Region - wurden Projekte in den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Energie, Mobilität, Ernährung und Müllvermeidung erfolgreich umgesetzt.

Landesrat **Sebastian Schuschnig** betont: „Der Gast von heute setzt auf gelebte Nachhaltigkeit im Urlaub – von der klimaschonenden Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln über regionale und saisonale Produkte bis hin zum sorgsamem Umgang mit Ressourcen. Ich gratuliere den Betrieben und der Tourismusregion, die im Rahmen der Schwerpunktsetzung der vergangenen Jahre viele wichtige Schritte umgesetzt haben.“

Ein langfristiges Ziel der Region ist es, für ihre Einheimischen und Gäste eine ‚Welt des guten Lebens‘ zu schaffen. „Seit vielen Jahren schon hat die Region diesen zukunftsfähigen Weg eingeschlagen und konnte auch dank des Projekts ‚Nachhaltigste Region‘ einen weiteren Meilenstein in Richtung Enkeltauglichkeit setzen“, so die Geschäftsführer der NLW Tourismus Marketing GmbH, Christopher Gruber und Markus Brandstätter.

Die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Region hat in den nächsten Jahren viel vor. „Von länderübergreifenden Projekten zum regenerativen Tourismus bis hin zur Weiterführung der KEM Karnische Energie mit Mobilitäts- und Energieprojekten für die Bevölkerung und Strategien zur Klimawandelanpassung - sind wir mit unserem Nachhaltigkeitsteam in der Region motiviert und bestens gerüstet“, so die KEM-Tourismusmanagerinnen **Nina Fábíán** und **Katrin Plautz** abschließend.



(c): Leopold Salcher

BU: Katrin Plautz, Christina Schalko, Matthias Zawichowski, Katrin Erben, Markus Brandstätter, Nina Fábíán, Christopher Gruber, Ronny Rull, Karoline Turnscheck, Franz Wiedenig, Leopold Astner, Leopold Durchner, Markus Salcher (v.l.n.r.)



NATUR. BELASSEN. WIRKT.

Event-Tipp

38. Silvesterlanglauf
in St. Lorenzen
31.12.2024
Start 10 Uhr



www.lesachtal.com

Ein Projekt des
Gemeindeverbandes
Karnische Region



Wir gratulieren



Ehrenurkunde für Brigitte Lugger

Anlässlich ihres 80ers gratulierten Bürgermeister Johann Windbichler und Vzbgm. Bernhard Knotz sowie die Luggauer Vereine am Hohen Frauentag Brigitte Lugger für die besonderen Verdienste um die Erhaltung der Lesachtaler Baukultur und ihren Einsatz im dörflichen Kulturleben. Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung wurde ihr eine Ehrenurkunde überreicht. Seit Jahrzehnten setzt sich Frau Lugger mit ihrer Familie für die Kultur im Tal - im Besonderen für die Erhaltung der Wassermühlen - welche eines der beliebtesten Ziele im Tal sind, ein.

P. Gregor feierte Priester Gnaden Jubiläum

In der über 500-jährigen Geschichte des Wallfahrtsortes Maria Luggau und darüber hinaus gibt es wohl nur sehr wenige Geistliche, welche ihr 70-jähriges Priesterjubiläum feiern können. In einer beeindruckenden Jubiläumsfeier mit Häuserbeleuchtung und Höhenfeuer in seinem Heimatort stellten sich zahlreiche Gratulanten und Wegbegleiter ein, um ihre Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Wir wünschen dem rüstigen 96-jährigen weiterhin viel Gesundheit!



Gemeindewappen erstmals verliehen

Anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums der Tischlerei Unterüberbacher wurde der Familie für besondere Verdienste in der Entwicklung der Gemeinde erstmals als Zeichen der Anerkennung das Gemeindewappen mit einem dafür notwendigen Gemeinderatsbeschluss verliehen. Diesbezüglich wurde die gesamte Werkstatt zu einem Partyraum umgestaltet und ein tolles Fest mit der Bevölkerung und mit Kunden gefeiert. Die Tischlerei Unterüberbacher wird bereits in der 4. Generation geführt und ist ein handwerklicher Botschafter des Lesachtals. Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Schaffenskraft!



Große Auszeichnung für Gerhard Lexer

Beim heurigen Dorf- und Brotfest wurde Gerhard Lexer für seine 50-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der TK Liesing mit der Kärntner Lorbeere in Gold mit Brillanten - der höchsten Landesauszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeiten - beehrt. LR Mag. Sebastian Schuschnig überreichte seitens des Landes Kärnten die Auszeichnung und stellte sich gemeinsam mit Musik und Gemeindevertretern als Gratulant ein.

Gratulation zum 70er

Aufgrund seiner Verdienste in der Öffentlich- und Ehrenamtlichkeit als langjähriger Feuerwehrkommandant und im Besonderen für seinen Einsatz bei der Neuerrichtung der Stoffaneller Kapelle wurde Johann Waldner anlässlich seines 70ers im Sommer Dank und Anerkennung ausgesprochen. Von Seiten der Gemeinde stellten sich BGM und Vzbgm sowie der Feuerwehrkommandant von Maria Luggau als Gratulanten ein. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Freude an seinen Aufgaben.





60 Jahre Bergrettung

Eine nicht wegzudenkende Institution in einem Bergtal, wie dem Lesachtal, ist die Bergrettung. In einem netten Rahmen - zusammen mit anderen Rettungsorganisationen und Vereinen - wurde im Sommer das Jubiläumsfest „60 Jahre Bergrettung“ gefeiert. Dabei konnten die Besucher von Jung bis Alt einen Einblick in die Arbeitsschwerpunkte der Blaulicht- und Rettungsorganisationen erhalten. Bestens gerüstet wünschen wir weiterhin viel Motivation für ihren Aufgabenbereich zum Wohl der Bevölkerung und des Tourismus. Herzliche Gratulation und weiterhin ein kräftiges Berg Heil!



Ehrenurkunde für besondere Verdienste

Dipl. Ing. Gerald Obernosterer aus Nostra hat in seiner Funktion im Führungsbereich der Kelag bei der Versorgung des Lesachtales mit zeitgerechter Glasfaser- und Strominfrastruktur sich große Verdienste erlangt. Als Obmann der Weggenossenschaft Nostra ist es ihm gelungen, die Sanierung der Weganlage gemeinsam mit den Grundbesitzern umzusetzen.

Wertschätzend wurde von Seiten der Gemeinde eine Ehrenurkunde anlässlich seines 60. Geburtstages am Nostra Kirchtag überreicht.

Ing. Poglitsch (Wasserbauamt) feiert 60er

Anlässlich der Sturmkatastrophe Vaia im Jahr 2018 engagierte sich der Chef des Wasserbauamtes Hermagor, Ing. Hannes Poglitsch tatkräftig bei der Wiederherstellung der Infrastruktur an der Gail. Durch seine besten Kontakte nach Wien in das zuständige Ministerium konnten so Sondermittel bis zu 100% bei den Wiederinstandsetzungsarbeiten, wie zB Gailbrücke in Propeggen erreicht werden. Die Bürgermeister des Bezirkes bedankten sich anlässlich seines 60ers für seinen stets großen Einsatz und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Freude an der Arbeit zum Wohl des Bezirkes.



Neuer Hegeringleiter

Nach einzigartiger, durchgehender 64-jähriger Tätigkeit von Johann Guggenberger als Hegeringleiter des Hegerings 36 wurden anlässlich der Hegeringschau neue Funktionäre gewählt. Als neuer Leiter stehen dem Hegering nun Gottlieb Oberluggauer und sein Stellvertreter Stefan Lugger vor. Durch seinen praktischen und sachlichen Zugang zum Jagdwesen hat sich Hansl Guggenberger weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus als fachkundiger Jäger einen Namen gemacht. Als Gratulant stellten sich neben BGM Windbichler auch der Landesjägermeister Dr. Walter Brunner ein. Wir wünschen dem scheidenden Hegeringleiter und dem neuen Vorstand viel Gesundheit, einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil!



Ausgezeichnete Leistungen

Beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck sowie beim Bundeswettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ in Salzburg erreichten die Teilnehmer Samuel Lexner, Markus Wilhelmer, Lukas Ortner, Anton Wilhelmer, Florian Ortner, Michael Wilhelmer und Samuel Guggenberger ausgezeichnete Erfolge.

Wir gratulieren herzlich und sind stolz auf die Leistungen unserer Jungmusiker.

Aktive Jugend in unseren Dörfern

Zahlreiche Feste und Veranstaltungen werden von der Jugend organisiert und beleben eindrucksvoll das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Lesachtal. Stellvertretend darf gratuliert werden für das Herbstfescht der Jugend Liesing sowie für das Oktoberfest der Birnbaumer Jugend.



Großer Erfolg für Veronika Egartner

Nachdem die junge Lesachtalerin Veronika Egartner bereits vergangenes Jahr Gold und den Landessieg bei den Junior Skills gewonnen hatte, konnte sie 2024 in der Sparte HGA bei der Talenteakademie-Wahl der Wirtschaftskammer den Sieg erringen. Wir wünschen Veronika, welche ein Erfolgsbeispiel aus dem Hause Almwellness-Resort Tuffbad ****s ist, weiterhin viel Erfolg und Freude im Tourismusbereich!



Anna-Franziska Unterguggenberger holt Landessieg

Beim Lehrlingswettbewerb TyrolSkills konnte Anna-Franziska Unterguggenberger im 2. Lehrjahr den Bewerb für sich entscheiden und holte den Landessieg als Malerin und Beschichterin - Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen. Wir gratulieren der erfolgreichen Lesachtalerin, welche derzeit in der Firma Manuel Bachmann in Heinfels in Ausbildung ist, recht herzlich und wünschen ihr für ihre weitere Laufbahn alles Beste!

Humorvolles Lesachtal

Die Theatergruppe und der Gemischte Chor Liesing sowie die Trachtenkapelle Liesing sorgen immer wieder für qualitative, eindrucksvolle und humoristische Höhepunkte das ganze Jahr über. Ein besonderer Höhepunkt sind wohl die alle zwei Jahre durchgeführten Faschingssitzungen, welche Aktuelles unserer Gemeinde in einer pointenreichen und niveaувollen Art und Weise präsentieren.

Eine herausragende schauspielerische Leistung beweist jährlich die Theatergruppe Liesing. Besucher aus Nah und Fern kommen gerne zu den Veranstaltungen, was sich durch stets ausverkaufte Vorstellungen widerspiegelt. Wir gratulieren den Akteuren und den Organisatoren für diese außergewöhnlichen Leistungen und humorvollen Stunden!

Caroline Naschenweng feierte 50er

Unsere junggebliebene Mitarbeiterin im Gemeindeamt Caroline Naschenweng feierte kürzlich ihren 50. Geburtstag. Bei einer sehr humorvollen und mit viel Musik, Witz und Gesang umrahmten Geburtstagsfeier konnten wir ihr zu ihrem Festtag herzlich gratulieren. Caroline ist eine sehr wertvolle Stütze in der Gemeindeverwaltung und durch ihre zuvorkommende, übersichtliche Arbeitsweise sehr geschätzt.

Seitens der Belegschaft der Gemeinde Lesachtal wünschen wir weiterhin viel Gesundheit und Freude.



Informationen Abfallwirtschaft

Ab 2025: Pfand auf Einweg-Getränkeverpackungen

Ab 01.01.2025 werden alle PET-Flaschen und Metall Dosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Sie sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Der Pfandbetrag von 25 Cent wird auf der Rechnung separat gelistet sein.

Rückgabe. Einwegpfand-Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben wurden. Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder über Automaten.

Bei der manuellen Rücknahme haben die Betreiber:innen nur die Getränkeverpackungen in der üblichen Verkaufsmenge und Füllmenge zurückzunehmen. Beim Zurückgeben ist darauf zu achten, dass die Flasche oder Dose leer und unzerdrückt ist und das Etikett mit Pfandlogo und Barcode lesbar ist.

Flaschen und Dosen, die kein Pfandlogo tragen, kommen weiterhin in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne. Das wird in der Übergangsphase, wo Gebinde mit und ohne Pfand im Umlauf sein werden, der Fall sein.

Ausgenommene Produkte. Vom Pfand ausgenommen werden Getränkekartons, Folienbeutel, Flaschen aus Glas oder Metall, Gebinde für flüssige Lebensmittel und Beikost, solche für medizinische Zwecke, sowie Milch- und Milchprodukte und Sirupe sein.

Warum Pfand? PET und Aluminium sind wichtige Wertstoffe.

Von ihnen muss mehr recycelbares Material gesammelt und verwertet werden. Derzeit sind es in Österreich z. B. nur ca. 70% aller PET-Flaschen. Bis 2027 sollen es 90% werden.

Gleichzeitig wird durch das Pfand das Littering - das achtlose Wegwerfen von Abfällen in der Umwelt - von Flaschen und Dosen reduziert.

Infos für Händler & Konsumenten.

Die Recycling Pfand Österreich gGmbH bietet umfassende Informationen für Konsumenten, Händler, Rücknehmer und Produzenten.

Bitte informieren Sie sich dazu auf recycling-pfand.at.

Informationen zu Abfalltrennung und Entsorgung:
Abfallwirtschaftsverband Westkärnten:

awwestkaernten.at

und

Österreich sammelt:

oesterreich-sammelt.at



Fotos © EWP Recycling Pfand Österreich

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025

ÖSTERREICH SAMMELT

LEICHT-VERPACKUNGEN + METALL-VERPACKUNGEN - PFAND = GELBE TONNE & GELBER SACK

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier: oesterreich-sammelt.at

Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)



Freiliegende Kontakte der Lithium-Batterien/ Akkus bitte abkleben!

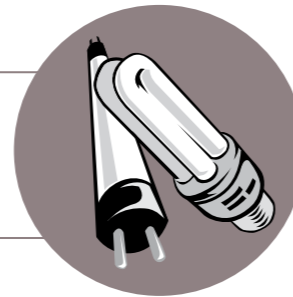


Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.

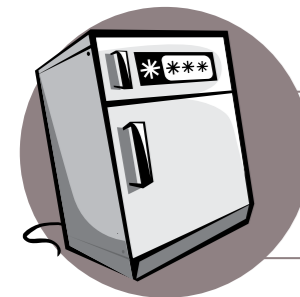
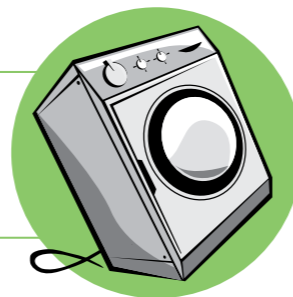


Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf elektro-ade.at



RÜCKNAHME IM HANDEL: **Gerätealtbatterien** können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. **Elektroaltgeräte** können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)

NEU!
Jetzt auch bei uns in der Gemeinde

Altspeisefett-entsorgung in Plastikflaschen



Einfach das **Altspeisefett** mitsamt den Plastikflaschen einwerfen!



Was darf hinein:



- Frittier- und Altspeiseöl
- abgelaufenes Pflanzenöl
- Schmalz & Butter
- Margarine

Was darf nicht hinein:



- Motor- & Getriebeöle
- Saucen & Dressings
- Schmiermittel
- Chemikalien



Wohin mit der leeren Batterie? Die ist so klein, die werfe ich in den Restmüll, oder?

NEIN PAPA!!!!
Jede einzelne Batterie zählt! Die darf da nicht rein!

Mach's wie die Watts!
Wir können sie aber ganz einfach bei einer **Sammelstelle** oder im **Geschäft** zurückgeben!

GEWÄHR
Sammelstelle

Weitere Infos findest du auf www.elektro-ade.at

Oje, die Waschmaschine ist kaputt! Ich gehe gleich ins Geschäft und kaufe eine neue, oder?

NEIN PAPA!!!

Bestimmt kann man sie einfach reparieren, oder wir rufen ein Reparaturservice!

Mach's wie die Watts!
Dann kaufen wir ein gebrauchtes, getestetes Gerät in einem **ReUse Shop**. Denn so schonen wir die **Umwelt!**

REUSE SHOP

Weitere Infos findest du auf www.elektro-ade.at

Hermit Leer.at

Alte Batterien und Akkus bitte immer zur **Sammelstelle** bringen. Dort sind sie sicher aufgehoben. Und nur so gelangen sie weiter ins Batterierecycling. Das spart wertvolle Rohstoffe. Alle Altstoffsammelzentren, Recyclinghöfe und Sammelstellen findet man auf

elektro-ade.at

Batterien niemals in den Restmüll!



Weitere Infos:



RAUS AUS DEM RESTMÜLL

Leider im Trend, leider gefährlich.

E-Zigaretten bzw. Vapes sind elektronische Kleingeräte. Sie "ziehen" ihre Energie von einer Batterie bzw. einem Akku. Bei falscher Entsorgung kann es daher brenzlich werden. Außerdem enthalten die Restinhalte und "Liquids" unter anderem gefährliche Inhaltstoffe wie Nikotin, Benzoesäure, Aromastoffe und Benzylalkohol.

Die elektrischen Glimmstengel bitte keinesfalls im Restmüll entsorgen sondern im ASZ/Recyclinghof bei den Elektrokleingeräten abgeben.



Müllabfuhr-Termine 2025

HAUSMÜLL 14-tägig, ungerade Wochen MONTAG	PAPIER 14-tägig, gerade Wochen DIENSTAG	LEICHT- UND METALL- VERPACKUNGEN (gelber Sack) 4-wöchentlich DONNERSTAG
Mo, 13.01.	Di, 07.01.	
Mo, 27.01.	Di, 21.01.	Do, 23.01.
Mo, 10.02.	Di, 04.02.	
Mo, 24.02.	Di, 18.02.	Do, 20.02.
Mo, 10.03.	Di, 04.03.	
Mo, 24.03.	Di, 18.03.	Do, 20.03.
Mo, 07.04.	Di, 01.04.	
Di, 22.04.	Di, 15.04.	Do, 17.04.
Mo, 05.05.	Di, 29.04.	
Mo, 19.05.	Di, 13.05.	Do, 15.05.
Mo, 02.06.	Di, 27.05.	
Mo, 16.06.	Di, 10.06.	Do, 12.06.
Mo, 30.06.	Di, 24.06.	
Mo, 14.07.	Di, 08.07.	Do, 10.07.
Mo, 28.07.	Di, 22.07.	
Mo, 11.08.	Di, 05.08.	Do, 07.08.
Mo, 25.08.	Di, 19.08.	
Mo, 08.09.	Di, 02.09.	Do, 04.09.
Mo, 22.09.	Di, 16.09.	
Mo, 06.10.	Di, 30.09.	Do, 02.10.
Mo, 20.10.	Di, 14.10.	
Mo, 03.11.	Di, 28.10.	Do, 30.10.
Mo, 17.11.	Di, 11.11.	
Mo, 01.12.	Di, 25.11.	Do, 27.11.
Mo, 15.12.	Di, 09.12.	
Mo, 29.12.	Di, 23.12.	Mi, 24.12.

**Mit Feiertagen verbundene Ausweichtermine vorbehaltlich etwaiger Änderungen!
Bitte die Säcke gut sichtbar am Abfuhrtag bis 06 Uhr morgens bereitstellen!**

Aus dem Standesamt

Geburten

Februar:

Nico - Lena Gratzer & Sandro Umfahrer, Birnbaum
Lukas - Elisabeth & Hermann Schrall, Moos, Maria Luggau

März:

Johann - Anja Zwischenberger & Johannes Oberluggauer, Maria Luggau

April:

Chrysanth - Tamara Wibmer & Daniel Oberguggenberger, Frohn

Mai:

Antonia - Sarah Martel & Martin Naschenweng, St. Lorenzen

August:

Alma Sofie - Maria-Theresia Rime & Jan Scheutzow, St. Lorenzen

September:

Tristan - Stefanie & Gernot Guggenberger, St. Lorenzen
Jonas - Viktoria Lenzhofer & Christian Unterweger, Kornat

November:

Sophie - Beatrice Naschenweng & Hubert Moser, Tschelttsch

Eheschließungen

April:

Windbichler Felician & Wurmitsch Martina, Obergail, Liesing

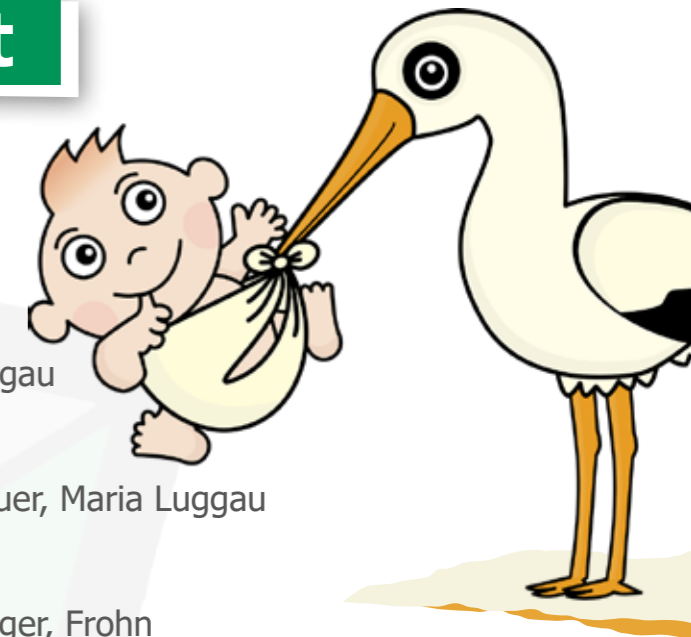
Mai:

Kristler Kurt & Guggenberger Helena, Kötschach-Mauthen
Holke Matthias & Ihlenfeldt Stephanie, München

August:

Kisielewski Dennis & Wotawa Jörg, Wien
Laister David & Fröhlich Marina, Wien

(Stand bei Redaktionsschluss Ende Nov.)





Lesachtaler
Schnitzkunst

Gemeinde Lesachtal

A-9653 Liesing 29

☎ 04716 242

✉ lesachtal@ktn.gde.at

🌐 www.lesachtal.gv.at

Amtsstunden

lt. Homepage

Parteienverkehr

lt. Homepage und auf Anmeldung

Kontakt zum Bürgermeister

Terminvereinbarung Tel.: 0650 927 09 59

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Lesachtal.

Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung
ohne Gewähr!

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Bildmaterial u.a.:

Hans Guggenberger, Hans Windbichler,

Josef Salcher, HCH Fotopress - Christoph

Hatheuer, osttirol-heute.at, Peter Maier,

Brunner Images, EWP Recycling Pfand

Österreich, tinefoto.com,

Inserierende Personen, Institutionen

und Vereine, pixabay.com,

Archiv TVB Lesachtal

